

Nur Franz Keil, ein hocharter, tüchtiger Mensch, war ihm unter der Maske der Verehrung feindlich gesinnt. Er konnte es Heime nie vergehen, daß er der Rennrute der schönen Emma getraut und unverdächtig...

Theile des Gebäudes eine Feuersbrunst ausgebrochen, wobei eine große Anzahl von Affen und seltenen Vögeln umkam.

Ueber die außerordentlich frühen Jahrgänge meldet eine alte Chronik: Anno 1289 war ein so warmer Winter, daß...

Bitte für vorkommende Fälle aufzubewahren.

Gutes untergefertigte basenat mit häußerfülltem Herzen, daß ich durch Ihr vorzügliches Mittel binnen einer halben Stunde vom Bandwurm mit Kopf befreit wurde...

Jenny von Esch, Stittbade.

Ihr mir überliefertes Mittel für mein neunjähriges Kind hat ausgezeichnete Dienste geleistet, indem der ganze Parasit in bedeutender Länge mit Kopf schmerzlos abgegangen...

J. von Müller, Württemberg.

Das letzte Medicament war wiederum von Erfolg gekrönt, es hat zwar keinen Bandwurm beseitigt, welchen der Patient zu besitzen glaubte, es sind jedoch eine riesige Anzahl Madenwürmer fortgegangen...

G. Matt, Förster.

Das mir zugeordnete Mittel hat ausgezeichnet gewirkt, binnen 2 Stunden war ich von 2 Bandwürmern mit den Köpfen ohne jegliche Schmerzen befreit und befand mich seitdem in bestem Wohlbefinden...

H. M., den 25. Juni 81.

Weil ich befürchtete einen Bandwurm zu haben, unternahm ich Ihre Kur, aber vom Bandwurm keine Spur, dagegen wurde ich eine unendliche Masse kleiner Würmer lebhaft, ich befand mich seit dieser Zeit recht wohl...

Julius Peterlein, Mühlenbacher.

Durch den Gebrauch Ihrer Kur habe ich zwar keine Würmer verloren, welche ich zu besitzen glaubte, doch bin ich dadurch von vielen Unreinigkeiten befreit worden, ich fühle mich wieder recht gesund...

Anna Meyer, Laidacherstr. 27, II.

Für strengste Reellität bürgt mein weltbekanntes Ruf. Tausende von Attesten aus allen Ländern der Erde.

Briefe bitte direkt nach Rosten in Sachsen zu richten. NB. Den Versandt der Heilmittel leitet ein höchst gewissenhafter Apotheker.

Richard Mohrmann.

Druck von Arno Anhalt, Berlin S., Oranien-Strasse 66.

München. denes Unglück, und die Umständel, das neuliche Entweichen einer Brillenschlange verursacht hat, ist am Freitag früh in einem...

Nach vielen vergeblichen ärztlichen Kuren gelangte ich endlich durch Ihre Methode zu dem befruchtenden Resultat, daß ich nach 2 Stunden von meinem quälenden 20-jährigen Leiden befreit wurde...

Frau Veritya Luerner, Böheimstr. 12.

Unter Dankesbezeugung beistehe ich mich Ihnen mittheilen, daß ich nach Anwendung Ihres Mittels schon nach Verlauf von 2 Stunden ohne die geringsten Schmerzen, vom Bandwurm mit Kopf befreit worden bin...

Johannes Dufel.

Nach 30-jährigem Leiden und 3 erfolglosen schweren Kuren wurde ich durch Ihr berühmtes Mittel in 1 1/2 Stunden vom Bandwurm mit Kopf befreit, dafür sage ich meinen wärmsten Dank...

Johannes Bäurle, Metzger und Bierbrauer.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen für Ihr sicheres Mittel, welches sich an mir glänzend bewährt hat. Anfangs glaubte ich, diesem Mittel nicht Vertrauen schenken zu können...

Oswald Höllich, Maler.

Weitere Dankadressen aus Württemberg.

Herr Hugo Flecklein, Herr Leo Herz, Herr Albert Stieler, Redakteur 81, Frau Pauline Holzinger, Untere Dgaser. 6 II, Fränk. Johann Holz und Herr Karl Kull, Militärstr. 41, Herr Wilhelm Wolter im Circus Carré, sämmtlich in Stuttgart...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 39. Donnerstag den 30. März 1882. 51. Jahrg. Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert...

Amthliche Bekanntmachungen. Oberamt Backnang. Bekanntmachung, betreffend die Umlage zu Bestreitung der Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getödtete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Thiere im Jahr 1882.

Badnang. Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschafts-gläubiger. Auf den Tod des Christian Dammel, gewesenen Schuhmachers dahier, wurde als Aktiv-Stand erhoben:

Table with 2 columns: Description and Amount. Items include Passiv-Stand, Steuern, Pfandschulden, Posten für Waaren, and Ungültigkeit.

Die Wittwe zc. Dammel hat vorläufig erklärt: Die Aktivmasse um die Schulden übernehmen, ihr Wohnhaus und die ihr entbehrlche Fabrik verkaufen zu wollen...

Lebter Liegenschaftsverkauf. In der Zwangsversteigerungslade in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Jung, Webers in Siegelberg...

Liegenschaftsverkauf. Das R. Amtsgericht Backnang hat am 25. Februar d. J. gegen den Wirth Gottlieb Wolf hier die Zwangsversteigerung in dessen unbewegliches Vermögen angeordnet...

Saus- und Liegenschaftsverkauf. In Folge Auswanderung nach Nordamerika verkauft Jakob Häusermann, Bauer dahier, sein Wohnhaus...

Debe in den Spizenädern 170 M. Nr. 1138. 12 a 17 qm Ader in den Halbenädern 100 M. Nr. 1806/1. 16 a 15 qm Ader in den Weisböden oder Strich 80 M.

Murrhardt. Im Wege der Zwangsversteigerung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung...

Gallenhof. Gemeinde Seckelberg. Fahrniß-Verkauf. Am Donnerstag den 6. April, um Vormitt. 9 Uhr an, werden in der Verkaufung des Christian Gall von Gallenhof wegen Auswanderung nachstehende Fahrniße versteigert:

Ca. 500 Liter Wein 1881r, circa 1000 Liter Obstmost, 9 Fässer, verschiedene Größe, einige Saide Kartoffel, 10 Gühner und 1 Fahne, 3 Klaster (altes Maas Brennholz) und sonstigen Brennholzvorrath...

Zwei neue einschläfrige Betten sind zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Scheuer, Garten und etwa 13 Morgen Acker und Wiesen in guter Lage, am nächsten Freitag, 31. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letztenmal, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden...

Murrhardt. Im Wege der Zwangsversteigerung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung...

Ferner Nagelmesser, Schuhmachermesser, Dolchmesser, einzelne Messer und Gabeln, Scheren, Nebscheren, Wiegennmesser, Suppenhobel, Hapfen, Revolver, Baumsägen, Striegel, Mundharfen, Geldbeutel, Cigarrenetuis u. Spazierstöde...

Pyramiden-Pappeln dem Verkauf aus. S. Wahl z. Löwen.

Sulzbach. Eine neue hellgraue Juppe und einen schwarzen Confirmandenrock hat zu verkaufen. G. Frits, Schneider.

Badnang. Ein Britischenwägle, 1 Brückenwaage und eine Partie gebrauchte Saide verkauft Julius Schmiedle's Wwe.

Zu Confirmandengeschenken empfiehlt die Buchhandlung J. Staib in Gall Sammlungen religiöser Gedichte von Gerod, Spitta, Sturm u. Gebetbücher, Religiöse Erzählungen, Geschichtliche & geographische Schriften für die reifere Jugend. Bestellungen werden angenommen vom Verlag des Murrthalboten.

Badnang. Für Schuhmacher. Alle Sorten Zeug- & Leder-Schärfen empfiehlt billigst David Stelzer, Schuhmacher.

Murrhardt. Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das Schneiderhandwerk jetzt selbstständig betreibe...

Opfenweiler. Der Unterzeichnete legt 100 schön erkaufte verkehrbare Pyramiden-Pappeln dem Verkauf aus.

Sulzbach. Eine neue hellgraue Juppe und einen schwarzen Confirmandenrock hat zu verkaufen. G. Frits, Schneider.

Badnang. Ein Britischenwägle, 1 Brückenwaage und eine Partie gebrauchte Saide verkauft Julius Schmiedle's Wwe.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den „Murrthalboten“. Wir laden zu recht zahlreicher Benützung desselben ergebenst ein und bitten namentlich die auswärtigen geehrten Leser, ihre Bestellungen rechtzeitig bei den K. Postämtern u. Postboten zu machen, damit keine Verzögerung in der Expedition eintritt.

Bei der großen Verbreitung des Murrthalboten, der 3 mal in der Woche erscheint, sind Anzeigen in denselben immer von Erfolg; er empfiehlt sich daher von selbst als das geeignetste Blatt zu Inseraten.

Die Redaktion.

Badnang. Den Umtausch gezogener Staats-Obligationen

beforgt die Oberamts Sparkasse.



Murrhardt. Nadel-Stammholz-Verkauf.

Nächsten Montag den 3. April d. J., Vormittags von 9 Uhr an auf dem Mathshaus aus dem Stadtwald Linder-Ebene im Aufstreich:

Langholz 3. Cl.	7 Stüd mit	5,14 Fm.
4. Cl.	419 "	139,49 Fm.
5. Cl.	285 "	45,80 Fm.
Säglöcher 3. Cl.	2 "	0,86 Fm.

Abfuhr günstig; Liebhaber werden eingeladen.
Den 27. März 1882. Stadtpflege. Glesing.



Sulzbach a. M. Holz-Verkauf.

Am Samstag den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden aus den Gemeindegewaldungen 95 Stüd buchene Stämme 3-11 m lang, von 30-60 cm mittl. Durchmesser, 5 Eichen, 7 Eichen, 1 Kirschaum, 1 erlerer Stamm und 50 Nm. fichte Prügeln verkauft.
Den 27. März 1882. Schultheißenamt. Wenzel.

NORDEUTSCHER LLOYD.



Wegen Passage wende man sich an die DIRECTION des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

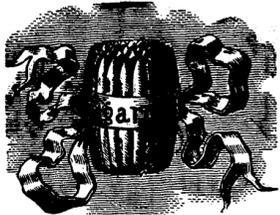
Louis Höchel jr., Zinngießer in Badnang.
August Seeger in Murrhardt. Paul Schwarz in Winnenden.
C. F. Kettich in Wüstenroth.

Orig.-Fabrikate v. W. H. Zickelheimer Mainz	Rheinischer Trauben-Prüfung.	Vorzügl. Haus-, Genuss- u. Heilmittel gegen Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Brustschmerzen, Engbrüstigkeit, Lungenleiden viel tausendfach bewährt. Zu haben unter Garantie der Aechtheit in Backnang, J. Schmückle in Murrhardt, Apoth. Horn.	Rheinische Trauben-Prüfung. Packets 30 u. 50 Pf
	Fl. 1, 1 1/2, u. 3M.		

Die Wormser Brauerschule,

nicht Academie, 1865 gegründet, beginnt den nächsten Curfus den 1. Mai a. c. Die Frequenz des vorigen Jahres betrug 125. Vollständige praktische Einrichtung. Programme versendet

Worms a. Rh. Dir. P. Lehmann.



in nur abgelagerten Qualitäten bei Louis Vogt.

V. V. B.

Wahlvorschlag z. Bürgerausschuß.

Chr. Breuninger z. alt. Post.
Frisenmayer, Schwafhalter.
David Stelzer.
Böcher, Gerber.
A. Müller sen., Metzger.
Georg Müller, Feinbäder.
Carl Belz, Metzger.
Fritz Müller, Gerber.
Wieland, Ziegler.
Carl Fichtner.

Badnang. Wahl-Vorschlag zum Bürgerausschuß.

Kaufmann Vogt.
Ferdinand Feucht.
Ziegler Wieland.
Carl Rommer, Rothgerber.
Louis Höchel, Kaufmann.
Dav. Hebelmeyer a. Markt.
Bäder Node.
Carl Reuther z. Stern.
Carl Obermüller, Rothgerber.
Chr. Groß jr., Metzger.

Badnang. Wahl-Vorschlag.

Zu Mitgliedern des Bürgerausschusses werden vorgeschlagen:

Ferdinand Feucht.
David Stelzer, Schuhfabrikant.
Friedr. Belz, Rothgerber, Walle.
David Sorg, Schreiner.
Adolf Winter, Kaufmann.
David Kern, Rothgerber.
L. Höchel, Kaufmann.
Fritz Müller, Rothgerber.
Louis Schweizer, Rothgerber.
Carl Gahn, Bäcker.

Badnang. In der obern Walle sind 20 Paar Feldtauben

Roth- und Schwarzschwalben zu verkaufen.

Badnang.
Hen & Dehnd,
ca. 50 Str., hat zu verkaufen
Ferd. Thumm.

Badnang. Einen Nest ewiges Alee- & Wiesenheu

hat zu verkaufen

Badnang. Einen gutenhaltenen
Ruhwagen
verkauft wegen Auswanderung
Chr. Rupp.

Ankerkatarrh-Pillen,

elegant drapirt und daher beim Einnehmen nicht bitter schmeckend, empfiehlt zum Preise von 75 Pf. und 1 M. das Flacon die Obere Apotheke von A. Neuret in Badnang. Die Verpackung dieser genau nach Dr. Hager's Vorrichtung bereiteten Pillen ist zum Beweise der Echtheit mit dem Fabrikanten „Anker“ versehen.

Badnang. Trauer-Anzeige.

Allen unsern Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser L. Gatte, Vater und Schwager

C. Armbrüster
nach nur kurzer Krankheit unerwartet schnell verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet
Die tief gebeugte Gattin
mit ihren 2 Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 30. März, Nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung statt, und wolle dieß für die besondere Anzeige entgegengenommen werden.

Schrader'sches Pflaster (Indian-Pflaster)

Verühmtes Heil-Pflaster bei höchstartigen Munden und Geschwüren. Paq. 3 M. Nur durch die Apotheken zu beziehen.

Tausende die an Bettläger u. Wafenschw.

gellitten, verdanken ihre rasche Heilung mein. Speg. verfabr. Prop. u. begl. Zeuan. gratis durch **C. Bauer, Wertheim a. M.**

Badnang. 200 Stüd Vohkäspfähle

hat zu verkaufen Gerber Jung.
Unterweißach.
Nächsten Samstag den 1. April gibts

Kalk

Oppenweiler.
Samstag den 1. April gibts
Kalk
Ziegler Schlupf.

Gerber-Gesuch.

2 junge Gerbergehülsen finden bei gutem Lohn, solider Behandlung dauernde Beschäftigung in **Mühlhausen i. Elsaß.** Näheres bei der Redaktion des Murrthalboten.

Die Württ. Landeszeitung

und
Stuttgarter Handelszeitung
mit den drei Wochenbeilagen:
„Der Kapitalist“,
„Verlosungsblatt“
und
„Der Vetter aus Schwaben“
ist bei ihrem reichen und mannichfaltigen Inhalt die weitaus

billigste Zeitung Süddeutschlands

Man abonniert pro II. Quartal 1882 beim nächsten Postamt um nur 1 M. 96. Pf. ohne Postgebühr.

Die neu eintretenden Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnementquittung die bis Ende März erscheinenden Nummern gratis und franco zugestellt, auch wird denselben des 1. Quartals 1882 des Verlosungsblatts, sowie der Verlosungsblätter pro 1882 und der bis jetzt erschienenen Theile des zweibändigen Stuttgarter Originalromans

„Heimliche Ehe“
gratis und franco nachgeliefert.

Wechselformulare

werden billig angefertigt in der
Druckerei des Murrthalboten.

Winnenden. Zimmergesellen-Gesuch.

Bei dem Unterzeichneten finden 4-6 Zimmerleute sogleich Beschäftigung.
Cles, Wertmeister.

Jobnweiler. in die Lehre

Einen kräftigen Jungen nimmt
Jakob Frank, Schmid.

Badnang. Ein freundliches Logis

bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer etc. ist auf Georgii oder später zu vermieten bei
Wilhelm Rinn.

Badnang. In der Mitte der Stadt sind noch

bis Georati 2 freundliche möblierte
Zimmer
zu vermieten. Zu erfragen bei der
Redaktion d. Bl.

Badnang. Ein geordneter und gefälliger junger Mann kann zu seiner Ausbildung als

Sellner
bei günstigen Bedingungen eintreten bei
G. Gehring z. Post.

Schulverhältnissen des

Ortschulinspektors (monatlich)
Polizeiliche Strafverfügungen
für Schulverhältnisse
empfehlen die
Druckerei des Murrthalboten.

Badnang. Sifnalien-Preise vom 29. März 1882

2 Rilo weißes Brod	60
2 Rilo schwarzes Brod	40-45
500 Gramm Ochsenfleisch	50
„ „ Rindfleisch	50
„ „ Schweinefleisch	60
„ „ Kalbfleisch	50
„ „ Lammfleisch	40
„ „ Hammelfleisch	40
Butter	110-110
Eier 2 Stüd	9
Milchschweine, 1 Paar	28-30
Heu	3 47
Stroh	2 40

Tagesereignisse. Deutsches.

Württembergische Chronik.
Stuttgart den 26. März. Den neuesten, übrigens der Verkehrsunterbrechung auf dem Brenner wegen mit tägiger Verspätung aus Florenz eingetroffenen Nachrichten zu Folge erfreut sich Seine Majestät der König daselbst fortwährend des besten Wohls. Aus Anlaß des Geburtsfestes S. Maj. des deutschen Kaisers war am letzten-Dienstag der deutsche Konsul Dr. Hoffmann zum Diner bei Seiner Majestät geladen, nachdem demselben im Laufe des Tages das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens verliehen worden war. Beim Diner wurde vom König die Gesundheit des Kaisers ausgedrückt und am Geburtsfeste selbst letzterem von Seiner Majestät in herzlichster Weise gratulirt.

Stuttgart den 25. März. (Exportmusterlager Stuttgart.) Die in der öffentlichen Versammlung vom 15. d. Mts. in den Ausschuß gewählten Mitglieder traten heute zahlreich zur ersten konstituierenden Sitzung zusammen, wobei hauptsächlich die nächste Aufgabe der Gesellschaft besprochen wurde, wie sie in dem Hinausgehen weiterer Beitrittseinladungen, Ergänzung der Garantieeinrichtungen, Aufforderung zur Anmeldung der auszufertigenden Muster, Einrichtung des Exportkatalogs, Feststellung der Geschäftsordnung und des Plagiaten-Tarifs bestehen wird. Endlich wurde beschlossen, den Ausschuß der Landesgewerbeausstellung um Subventionierung des patriotischen aus der Ausstellung selbst hervorgegangenen, für die Verwertung ihrer Erfolge und für die Zwecke der einzelnen Aussteller so wichtigen Unternehmens anzufragen. Von den Einläufen sind sehr beachtenswerthe Offerte inländischer Exportfirmen und ausländischer Kommissionshäuser in Mailand, Genua, Bordeaux und Madrid hervorzuheben.

— Eine Versammlung gegen das Tabakmonopol ist von einem Komite, dem auch die Reichstagsabgeordneten von Bühler, Mayer, Schott und Bayer angehören, auf Mittwoch (29.) Abends 8 Uhr im großen Saal des Bürgermuseums anberaumt, um, wie es in der Einladung heißt, den Gegnern des Monopols Gelegenheit zu einer öffentlichen Besprechung über dasselbe zu geben.

Stuttgart den 27. März. Vor einigen Tagen verschwand von hier nach Unterschlagung von 300 M. der 16jährige Otto Müller, Lehrling in der Stuttgarter Blattgoldfabrik von Buchwald und Sutter. Ein von ihm aus Murrhardt an einem gleichen Geschäft befindlichen Lehrling gerichteter Brief mit der Aufforderung nachzukommen, um gemeinsam nach Amerika zu reisen, führte auf seine Spur und Verhaftung.

— Vom Schwurgericht Stuttgart wurde die 22 Jahre alte, ledige Louise Friederike Mayer von Winnenden wegen Kindstötung zu 8 Jahre Zuchthaus verurtheilt.

(Schwurgericht Heilbronn.) 27. März. Heute kam die Straffache gegen den 68 Jahre alten Weber Joh. Georg Anker von Herdtmannsdorfer, wohnhaft in Neuenstein, wegen Veruchs eines Verbrechen des schweren Raubs zur Verhandlung. Der Angeklagte, von seiner Ehefrau geschieden, ist gänzlich vermögenslos und schlecht präparirt; er ist Stromer und sucht sein Leben hauptsächlich durch Bettel zu fristen, arbeiten mag er nicht. Die

Anlage geht dahin, er habe am 11. Febr. l. J. Vormittags auf der Vizinalstraße von Cronau nach Prevorst zwei ihm begegnenden achtjährigen Mädchen, welche er fragte, ob sie kein Brod bei sich hätten, auf ihre Verneinung mit Gewalt in ihre Rocktaschen hineinzugreifen versucht und als sich die Mädchen wehrten, jeder derselben mit seinem Stocke eine Anzahl Streiche auf den Rücken und den Kopf versetzt, worauf die Mädchen davon sprangen und der Angeklagte seines Wegs weiter ging. Der Angeklagte leugnete Alles vollständig ab, er will den Mädchen gar nicht begegnet sein. Letztere wiederholen aber im allgemeinen in kindlicher Weise ihre früher gemachten Angaben, welche auch durch andere Zeugen unterstüzt werden. Die heutige Hauptverhandlung förderte jedoch keineswegs die zu einem schweren Raubverbrechen erforderlichen Momente zu Tage, vielmehr ergab sich, daß es sich hier eben um einen einfachen Diebstahlversuch handelt. In dieser Richtung gaben denn auch die Geschworenen ihren Wahrspruch durch ihren Obmann Kaufmann Ostertag von hier ab, wobei sie noch die Frage bezüglich mildernder Umstände bejahten. Strafe: wegen Veruch zweier einfacher Diebstähle im Rückfall 4 Monate Gefängniß.

* Vom Schwurgericht Tübingen wurde der wegen des Raubmordes der Eheleute Weiß in Wurlingen angeklagte und gefängliche 40 Jahr alte Nagelschmied D. Reichardt von Entringen, geb. aus Echterdingen, zum Tode verurtheilt. Erst 2 Monate nach der That gelang es, wie s. Z. von uns mitgetheilt wurde, Reichardt, der sich durch einen auffallenden Geldbesitz u. Gelbauwand verdächtig gemacht hatte, durch den Landjägerstationskommandanten zur Haft zu bringen, u. es zeigte sich alsbald bei der ersten Vernehmung desselben, daß er der richtige Thäter sei. Er gestand, daß er in der That zur That geschritten sei. Er habe mehrere Schuldposten heimzuzahlen gehabt, den Weiß in Wurlingen zweimal um ein Anleihen von 1000 M. gegen Nachhypothek angegangen, sei aber damit abgewiesen worden. Auf dem Heimwege sei ihm nun der Gedanke gekommen, in das Haus des Weiß einzuschleichen und sich durch Diebstahl das Geld zu verschaffen. Dies habe er sofort auch ausgeführt. Im Wohnzimmer habe die Frau geschlafen, in der nebenanliegenden Kammer der Mann. Hier habe er die nicht verschlossene Thüre eines Kastens geöffnet, um nach Geld zu sehen. Der Mann sei erwacht und habe Feuer geschrien, was ihn auch veranlaßt habe, sein Licht zu löschen und zu entspringen, er sei aber von Weiß verfolgt und am Arme gefaßt worden. Fest habe er mit einem Beile dem Weiß einen Streich auf den Kopf versetzt, der ihn zu Boden streckte, und als derselbe wieder aufzustehen versuchte, habe er ihm noch 3-4 weitere Streiche versetzt, bis er nur noch geröchelt habe. Gleichzeitig habe nun auch die Frau in ihrem Bette ein Geschrei erhoben, er habe deshalb auch dieser 3 bis 4 Streiche auf den Kopf und wo hin es gegangen, versetzt, bis sie still geworden sei. Hierauf habe er sein Licht wieder angezündet und aus einer Kommodenschublade acht Staatsobligationen und ein Säckchen mit 68 M. an sich genommen. Wenn nun der Angeklagte uneingeschränkt bekannte, so leugnete er doch entschieden, die Absicht gehabt zu haben, die Weiß'schen Eheleute zu tödten. Den Geschworenen wurden 3 Fragen, auf die Verbrechen des Mordes, Raubs und Todtschlags (Str.-G.-B. § 214) lautend, vorgelegt, sie bejahten nach kurzer Berathung die 2 ersten Fragen, worauf das Ge-

richt den Angeklagten wegen zweier Verbrechen des Mordes und eines Verbrechens des schweren Raubs zur Todesstrafe verurtheilte.

— Nach der „Tüb. Chron.“ machte der zum Tod verurtheilte, z. Z. im dort. Amtsgerichtsgefängniß befindliche Raubmörder Reichardt in der Nacht vom 26. auf den 27. einen Ausbruchversuch. Er brach an seiner hölzernen Brüstung ein Brettstück und mit diesem eine zur Verwahrung des Ofens dienende Eisenstange weg, mittelst welcher er absahm an der inneren Wand seiner Gefängniszelle eine Diele löste, was ihn freilich wenig nützte, da die Wand aus einer starken Balkenlage mit doppelseitiger Dielenverklebung besteht. Doch wurden, als man die Sache heute früh entdeckte, entsprechende Vorkehrungen getroffen, um dem Gefangenen derartige Versuche für die Folge unmöglich zu machen.

Großbottwar den 25. März. Das Scharlachfieber grassirt hier in bedenklicher Weise. Einzelne Schulklassen sind stark entvölkert.

* Von Zuffenhausen wird dem „N. Z.“ geschrieben, daß einem 13jährigen Knaben beim Holzspalten durch einen 15jährigen, welchem er helfen wollte, die linke Hand so durchgehauen wurde, daß sie voraussichtlich am Handgelenk abgenommen werden muß.

* Im Gärtner Ulrich'schen Anwesen zu Malen wurden unter Leitung des Herrn Prof. Paulus, sowie eines weiteren Sachverständigen aus Stuttgart letzten Mittwoch und Donnerstag die Fundamente eines größeren römischen Bauwerks theilweise bloßgelegt. Das Material, aus dem dieselben hergestellt sind, besteht in Kalksteinen, Taussteinen und Ziegelsteinen. Letztere, sowie die zum Belegen der Böden benützten Ziegelplättchen sind ausgezeichnet gebrannt und noch sehr gut erhalten. Ein großer Theil derselben, mit Stempelnindrücken versehen, wurde aufbewahrt.

* In Mönchingen kalbte dieser Tage eine Kuh des Fahrboten Kreutter und brachte ein Junges zur Welt, das den Kopf und die Füße einer Bulldogge hatte, der Rumpf war der eines Kalbes.

Am den 27. März. Ueber den Selbstmord eines Pioniers am letzten Donnerstag hört man, daß derselbe wegen eines Disziplinarvergehens zur Strafe gezogen, gegen seinen Unteroffizier aus Rache eine Denunziation machte, die sich als fälschlich erwies. Fürcht vor weiteren Folgen soll ihn zum Tod getrieben haben. (U. Tabl.)

* In Nellingen, D. N. Blaubeuren, brannten am 27. d. M. Nachts zwei Wohngebäude und ein Schuppen nieder. Weitere Gebäude konnten noch gerettet werden, doch war die Gefahr bei dem herrschenden Sturm sehr groß; nur der niederfallende Schnee schützte die bedrohten Strohdächer. Es wird Brandstiftung vermutet.

Berlin den 28. März. In der Konferenz zwischen dem Kronprinzen und dem Fürsten Bismarck bildeten die russischen Verbände den Gegenstand der Unterhaltung. Bismarck sprach sich bezüglich der nächsten Zukunft mit einer gewissen Beruhigung aus. — Alle Nachrichten stimmen darin überein, daß Schützler's Mission in Rom gescheitert sei. — Nach einer Petersburger Meldung ist der deutsch-freundliche Graf Schadow in voriger Woche viermal in Gatschina vom Zaren empfangen worden. (Fr. Stg.)

